

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendparlamentes am Mittwoch, dem 26.04.2017, 16:30 Uhr, in der Burg Baesweiler.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Willi Linkens
2. Offene Diskussion zu eingereichten Themen und Vorschlägen der Jugendlichen
3. Vorstellung der neuen Jugendhomepage „*jugend@baesweiler.de*“
4. Informationen zum Jahresprogramm 2017:
 - *Angebote in der Woche der Jugend*
 - *Familienspielefest*
 - *Theaterworkshop im Jugendcafé Baesweiler*
5. Aktive Jugendbeteiligung (Diskussion und Meinungsaustausch):
 - *Neue Veranstaltung im Rahmen der Woche der Jugend am 08. Juli 2017 am CAP*
6. Verschiedenes und Anregungen der Jugendlichen

1. Begrüßung

Bürgermeister Dr. Linkens begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendparlamentes im Jahr 2017. Er zeigte sich über das Erscheinen der fast 80 Jugendlichen sehr erfreut.

Des Weiteren begrüßte der Bürgermeister die Referenten der Realschule Baesweiler und des Gymnasiums, die Vertreter der Verwaltung u.a. den Beigeordneten Herrn Brunner, Sozialamtsleiterin Frau Breuer und den Jugendbeauftragten Herrn Havertz, einige Lehrer der Realschule sowie Frau Tocay seitens der Presse, die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Burghardt, Herrn Puhl sowie Frau Akkas. Bürgermeister Dr. Linkens betonte darüber hinaus, dass dieser Sitzung viele Gespräche des Jugendbeauftragten mit den Jugendlichen der weiterführenden Schulen in Baesweiler vorausgegangen seien. In diesen Gesprächen wurden die Themen des Jugendparlamentes intensiv vorbereitet. Danach übergab er das Wort an den Jugendbeauftragten Daniel Havertz.

2. Offene Diskussion zu eingereichten Themen und Vorschlägen der Jugendlichen

Der Jugendbeauftragte der Stadt Baesweiler, Daniel Havertz, begrüßte nochmals von seiner Seite aus die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und begann seinen Vortrag mit der Vorstellung der Tagesordnung.

Zu Beginn der Sitzung wurde dann den Jugendlichen selbst die Gelegenheit gegeben, eigene Projekte und Anliegen vorzutragen.

Sodann stellten einige Schülerinnen und Schüler der Realschule in fünf Kleingruppen nacheinander ihr Projekt „Green Team“ vor. Nach einer kurzen Einleitung in das Thema mit allgemeiner Bezugnahme auf den Umgang mit Ressourcen und dem Klimaschutz wurde ein konkretes Projekt vorgestellt, welches in der Stadt Baesweiler umgesetzt werden soll.

So sollen wiederverwertbare Einkaufstüten auf den Wochenmärkten und vor großen Geschäften durch die Jugendlichen selbst verkauft werden. Hiermit soll das Bewusstsein für mehr Müllvermeidung und aktiven Umweltschutz geschaffen werden. Eine große Unterstützung durch die Stadt Baesweiler sei dabei wünschenswert. Diese Unterstützung sagte Bürgermeister Dr. Linkens gerne zu.

Das konkrete Projekt mit weiteren Details der Schülerinnen und Schüler wird nun gemeinsam mit der Verwaltung besprochen und umgesetzt.

3. Vorstellung der neuen Jugendhomepage „*baesweilerjugend.de*“

In Zusammenarbeit zwischen der Stadt Baesweiler und dem Jugendpfleger der Städte-Region Aachen, Herr Ralf Pauli, wurde durch die Firma AIXhibit aus Aachen eine neue Homepage speziell für Kinder und Jugendliche in Baesweiler erstellt. Die Homepage mit dem Domainnamen „*www.baesweilerjugend.de*“ gibt ähnlich der im letzten Jahr neu aufgelegten Jugendbroschüre einen Überblick über Aktionen, Veranstaltungen, Treffpunkte, Vereine und vieles mehr. Durch das moderne Design soll die Seite speziell von Kindern und Jugendlichen angenommen werden.

Darüber hinaus können sich natürlich auch Eltern einen Überblick über die Angebote in der Stadt Baesweiler verschaffen. In aktuellen Beiträgen wird stets über das Leben in Baesweiler berichtet. Hierbei können die jungen Bürgerinnen und Bürger durch Kommentarfunktionen direkt reagieren und so mit der Verwaltung in Kontakt treten. Weiterhin bietet die Homepage einen Überblick über wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Jugendarbeit sowie über die Vereine und Institutionen mit ihren vielfältigen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

In der Sitzung wurde die neue Homepage durch den Jugendbeauftragten präsentiert und erläutert.

Die Reaktionen der Anwesenden waren durchweg positiv. Der Jugendbeauftragte erwähnte, dass Änderungswünsche und Kritik jeder Art jederzeit an ihn heran getragen werden könnten. Sollte darüber hinaus der Wunsch bestehen, dass Jugendliche eigene Beiträge und Informationen veröffentlichen wollten, würde man dies ebenfalls gerne ermöglichen.

4. Informationen zum Jahresprogramm 2017

Mit Blick auf das Jahresprogramm 2017 informierte Herr Havertz über diverse Veranstaltungen. Im Mittelpunkt steht wie immer die Woche der Jugend, die in diesem Jahr vom 08.07. – 14.07.2018 stattfindet. Der Lucky-Leo-Cup findet demnach am Montag, dem 10.07.2017 um 16:30 Uhr statt. Der genaue Spielort wird noch zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Am Mittwoch, dem 12.07.2017, wird der Lach-Möwen-Löwen-Tag in der Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr auf dem Kirchvorplatz Baesweiler veranstaltet.

Auch hier wird es wieder ein Bühnenprogramm geben. Zudem wird der bekannte Kletterturm aufgebaut, diverse Bastelstände, eine Hüpfburg und vieles mehr angeboten.

Bereits zu Beginn der Woche der Jugend wird ein neues Festival für Jugendliche mit Musik und guter Stimmung im CarlAlexanderPark (CAP) stattfinden. Hierzu sind weitere Informationen unter Punkt 5 dieser Niederschrift zu entnehmen. Neben diesen großen Programmpunkten wird es auch wieder einige Probetrainings von Vereinen, sowie weitere Aktionen im Haus Setterich geben. Das genaue Programm wird in den nächsten Wochen veröffentlicht werden.

Über die Woche der Jugend hinaus erwähnte Herr Havertz den Schauspielworkshop, der in der zweiten Jahreshälfte im Jugendcafé Baesweiler bereits zum dritten Mal stattfinden wird. Hier gibt es die Möglichkeit viele Fertigkeiten rund ums Schauspielern und Theater von einem Künstler aus Aachen zu erlernen und zum Abschluss des Workshops seinen Eltern, Bekannten und Freunden zu präsentieren.

Ferner findet am 04. und 05. November das Familienspielefest in der Realschule Baesweiler statt. Dort werden wieder neue Spiele und Spieleklassiker angeboten, die Besucher von Jung bis Alt zusammen spielen und auch käuflich erwerben können.

5. Aktive Jugendbeteiligung (Diskussion und Meinungsaustausch)

Der Jugendbeauftragte informierte als Einstieg in diesen Tagesordnungspunkt die anwesenden Kinder und Jugendlichen über die vielen Gespräche in den weiterführenden Schulen und die mittlerweile guten Kontakte zu den Jugendlichen in Baesweiler.

Im Rahmen dieser Gespräche wurde deutlich, dass das „CAPtival“ in der derzeitigen Form mit Bandmusik für viele junge Bürgerinnen und Bürger nicht mehr attraktiv genug ist. Auf Wunsch und Anregungen der Schülerinnen und Schüler wird es nun ein Festival mit Beteiligung von jungen DJ`s aus der Region geben, die für richtige Festivalstimmung am CarlAlexanderPark (CAP) sorgen sollen. Neben guter Musik wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Neben dem Erwerb von Speisen und Getränken vor Ort soll aber auch die Möglichkeit eines Picknicks gegeben werden. Darüber hinaus wird den ansässigen Vereinen die Möglichkeit gegeben, sich und ihre Jugendarbeit auf den großen Freiflächen des Veranstaltungsgeländes zu präsentieren und so auch mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

Die Konzeption und die bisherigen Ideen der Jugendlichen wurden durch einen Schüler des Gymnasiums vorgestellt und durch den Jugendbeauftragten ergänzt.

Die Reaktionen des Jugendparlamentes waren positiv. Die musikalische Gestaltung durch DJ`s wurde für gut befunden und der CarlAlexanderPark als passender Veranstaltungsort begrüßt. Für viele der anwesenden Jugendlichen stand auch das Thema Sicherheit während der Veranstaltung im Vordergrund.

Herr Havertz versicherte anschließend, dass man seitens der Stadt Baesweiler natürlich für die nötige Sicherheit aller Anwesenden während der Veranstaltung sorgen werde.

In den kommenden Wochen wird nun Kontakt mit möglichen DJ`s, Vereinen und Organisationen aufgenommen und gemeinsam mit den Jugendlichen die Detailplanung weiter vorangetrieben. Hierbei sollen möglichst viele Ideen der Jugendlichen berücksichtigt und umgesetzt werden.

Weitere Vorschläge und Ideen sind ausdrücklich gewünscht, und können gerne an den Jugendbeauftragten Daniel Havertz, Tel.: 02401/800515 oder per Mail: jugend@baesweiler.de gerichtet werden.

6. Verschiedenes und Anregungen der Jugendlichen

Anregung/Fragen/Beschwerden im Jugendparlament	Stellungnahme
<p>Am Spielplatz im Bereich des Discounters „Netto“(Steingäßchen / Easingtonstraße) liegen sehr oft Glasflaschen, Zigarettenreste, Müll und weiterer Unrat. Zudem hält sich dort eine männliche Person auf, die mutmaßlich für diesen Zustand verantwortlich ist.</p>	<p>Die Situation wurde bereits durch die Stadt Baesweiler überprüft, der Bauhof hat sich um die Reinigung gekümmert, und das Ordnungsamt wird dem Herrn gegebenenfalls einen Platzverweis erteilen.</p>
<p>An der Realschule sollen nicht nur zu bestimmten Anlässen Fahnen aufgehängt werden.</p>	<p>Es wurde bereits eine Fahne der Stadt Baesweiler an der Realschule Setterich aufgehängt.</p>
<p>Das Jugendparlament sollte während der Schulzeit oder direkt im Anschluss stattfinden, um eine größere Beteiligung zu erreichen.</p>	<p>Seitens der Verwaltung wird vor dem nächsten Jugendparlament gemeinsam mit den Schulleitungen geprüft, ob eine Verlegung in die Unterrichtszeit möglich ist oder es noch weitere Alternativen gibt.</p>
<p>Der Brunnen vor der Realschule ist nicht in Betrieb. Er sollte wieder in Betrieb genommen werden.</p>	<p>Wir werden dies mit dem Amt für Gebäudemanagement und der Realschule besprechen. Leider kam es in der Vergangenheit zu Verstopfungen und Beschädigungen bei Inbetriebnahme des Brunnens, weswegen er auch seinerzeit abgestellt werden musste.</p>

<p>Das Essen der Mensa im Gymnasium Baesweiler ist nicht sehr gesund.</p>	<p>Es wird hierzu zeitnah ein Gespräch mit der Schulleitung und den Betreibern gesucht.</p>
<p>Die schulischen Toiletten in den weiterführenden Schulen sind oft verdreckt und es fehlt meist Papier und Seife.</p> <p>Könnten nicht Toilettenfrauen für die Sauberkeit sorgen? Viele Schülerinnen und Schüler wären auch bereit, einen kleinen Betrag selbst zu zahlen.</p>	<p>Die Hausmeister und die Reinigungskräfte wurden nochmals auf die Zustände hingewiesen. Jedoch ist hier auch jede Schülerin und jeder Schüler selbst gefragt, für die nötige Sauberkeit und Ordnung zu sorgen.</p> <p>Es müssten dann alle Schulen mit entsprechendem Personal ausgestattet werden, welches möglicherweise schwer zu finden sein wird.</p>
<p>In den Toiletten der Realschule fehlen Spiegel.</p>	<p>Aufgrund schlechter Erfahrungen und früherer Beschädigungen wurden neue Spiegel bislang nicht aufgehängt. Seitens der Verwaltung wird dies jedoch erneut geprüft.</p>